

# Begegnungen

## Walter Ulbrichts Anerkennung - unsere Verpflichtung

Für den Rektor einer akademischen Bildungsanstalt, dem die dreifache Aufgabe von Lehre, Forschung und Erziehung gestellt ist, bedeutet es besonders in Zeiten einer stürmischen Entwicklung von Wissenschaft, Technik und Gesellschaft eine unbedingte Notwendigkeit, die Zielsetzung der Ausbildung und die dazu eingeschlagenen Wege von Zeit zu Zeit zu überprüfen. In dieser Hinsicht kam der Möglichkeit eines persönlichen Gespräches mit dem Vorsitzenden des Staatsrates, Walter Ulbricht, anlässlich seines Besuches im Oktober vorigen Jahres an der Technischen Universität Dresden, eine besondere Bedeutung zu.

Ich konnte bei diesem Besuch dem Staatsratsvorsitzenden einen kurzen Abriss über die Entwicklung unserer Bildungsanstalt von der Technischen Hochschule bis zur Technischen Universität geben, die seit der Wiedereröffnung des Lehrbetriebes durch unsere Regierung eine starke Förderung erfahren hat. Schon bei der anschließenden Besichtigung einiger Institute zeigte sich die große Aufmerksamkeit unseres Staatsratsvorsitzenden für alle vorgetragenen Probleme, die sich in der anschließend geführten Aussprache mit Vertretern unserer Technischen Universität bestätigte und der Gesprächsführung ihre besondere Note gab.

Wir sehen mehr eine Verpflichtung als eine Anerkennung für unsere bisherige Arbeit darin, daß Walter Ulbricht beim Abschluß seines Besuches zum Ausdruck brachte, daß die an unserer Technischen

Universität vertretenen Auffassungen voll und ganz den Auffassungen von Partei und Regierung entsprechen. Für meine eigene weitere Arbeit als Institutsdirektor und meine derzeitige Tätigkeit als Rektor der Technischen Universität Dresden war es besonders wertvoll, daß Walter Ulbricht nach seinem Besuch nochmals seine Worte bestätigte, daß zu dem von mir entwickelten Programm der Technischen Universität volle Übereinstimmung besteht und es keine Abweichung in den Meinungen gibt.

Ich möchte die kurze Bemerkung über meine persönliche Begegnung mit dem Staatsratsvorsitzenden Walter Ulbricht damit schließen, daß ich anlässlich seines bevorstehenden 70. Geburtstages, neben allen guten Wünschen für persönliches Wohlergehen, der Hoffnung Ausdruck gebe, daß der Herr Staatsratsvorsitzende auch in Zukunft unserer Arbeit an der Technischen Universität Dresden sein Interesse bewahrt und uns für unsere Aufgaben im Interesse unserer Volkswirtschaft wichtige Hinweise gibt.

Wir werden jedenfalls immer bestrebt sein, einen Nachwuchs auszubilden, der in der Lage ist, selbst janter Hintenansetzung persönlicher Interessen selbstständig schöpferisch zu arbeiten und auf der Basis eines soliden Grundlagenwissens den Stand der Technik auf einigen Schwerpunktgebieten unserer Volkswirtschaft mitbestimmen zu helfen.

Prof. Dr.-Ing. habil. K u r t S c h w a b e  
Rektor  
an der Technischen Universität Dresden

## Begeisterndes Programm für die Jugend

Der Erste Sekretär des Zentralkomitees unserer Partei kam an die Technische Universität nach Dresden. Da wollte ich dabei sein. Ich hatte auch Glück. Gemein-

sam mit anderen FDJlern durfte ich an der Aussprache teilnehmen, die Walter Ulbricht mit Professoren der Technischen Universität führte.